



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Findbuch

NL Thiemann

Bearbeitet von Andrea Werner

Potsdam, November 2013

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Geschichte des Registraturbildners	II
Bestandsgeschichte	VI
6.1.1. Korrespondenz	2
6.1.2. Biografische Unterlagen	3
6.1.3. Berufliche Tätigkeit	4
6.1.4. Sammlungen	7

Geschichte der Registraturbildner

Sigismund Thiemann, geboren 1879, war ein Architekt, Geschäftsmann und Unternehmer aus Potsdam, der sich im Laufe der Zeit als großer Kunstliebhaber und Sammler hervortat. Er betrieb zunächst ein Baugeschäft¹, investierte in Potsdamer Unternehmen wie die A. Grubitz Dampfseifenfabrik², besaß insgesamt 5 Grundstücke (drei Grundstücke in der Friedrich-Ebert-Straße/Spandauer Straße, ein Fabrikgrundstück in der Französische Straße/Joliot-Curie-Straße und ein Wohnhaus in der Bismarck-Straße/Straße der Jungen Pioniere/Bertha-von-Suttner-Straße)³ und betätigte sich außerdem als Makler und verkaufte Grundstücke jüdischer Auswanderer.⁴ Er vermietete seine Wohnungen und verpachtete Flächen, was nicht immer ohne Folgen blieb. Beschwerdebriefe der Mieter belegen, dass es zu Streitereien zwischen den Mietparteien aber auch mit dem Vermieter direkt kam.⁵ So wurde der Pachtvertrag mit der Gärtnerei Sauer gekündigt, da diese ihren Pflegeaufgaben auf dem Grundstück nicht mehr nachkam und sogar Mutterboden abtrug und verkaufte und sämtliche Obstgehölze fällte.⁶

In seinem Wohnhaus in der jetzigen Friedrich-Ebert-Straße 83, ehemals Spandauer Straße 36, in der Nähe vom Nauener Tor und gegenüber dem Rathaus, sammelte er Kunstobjekte aus ganz Deutschland (zum Beispiel aus Augsburg, Würzburg, Bamberg, Innsbruck, Rom, Paris, Berlin und Potsdam)⁷; manch eines mit historischem Wert, aber auch vieles was einfach nur gefällig an zu schauen war. Dabei hatte er sich weder einen thematischen noch zeitlich begrenzenden Rahmen gesetzt. Begehrte Sammelgegenstände waren Plastiken so wie historische Möbel, Textilien, Metallarbeiten und Heiligen und Antiken-Figuren. Leider ist nur von sehr wenigen Stücken belegt woher sie stammen und ist etwas über die näheren Umstände der Erwerbung bekannt, so wie bei der Christusfigur im Garten. Diese wurde 1970 von den VEB Grünanlagen und Bestattungswesen Potsdam vor der Sprengung der Alten Kapelle auf dem Alten Friedhof geborgen und an das Bezirks-Heimat-Museum zur

¹ SPSG, Archiv, 6.1.3./12

² SPSG, Archiv, 6.1.3./3

³ Aufstellung der Grundstücke, Nachlassangelegenheit Sigismund Thiemann in SPSG, Archiv, 6.1.2./ 2

⁴ Verkauf Grundstück Bertinistraße, Louis Hagen in SPSG, Archiv, 6.1.4./11

⁵ SPSG, Archiv, 6.1.1./3

⁶ SPSG, Archiv, 6.1.3./10

⁷ Fotoalbum 8 in SPSG, Archiv, 6.1.4./1 und Aufstellung von Kunstobjekten in SPSG, Archiv, 6.1.2./5.

Aufbewahrung übergeben, welches die Figur schließlich unrechtmäßig an Frau Thiemann veräußerte.⁸

Doch schon das Haus an sich mit der weitläufigen Grünanlage und dem Nebengebäuden wie Gärtnerei, Gewächshaus und Stall hat einen besonderen historischen Wert. 1733 errichtet, gelangte es 1754 in den Besitz des Hofgärtners Joachim Ludwig Heydert. Die Familie Heydert ließ es 1854 von dem Potsdamer Architekten Ludwig Ferdinand Hesse im modischen italienischen Landhaus-Stil umbauen. Sigismund Thiemann erwarb es 1921 und führte seinerseits einige kleinere Umbauten durch und begann in und um das Haus Kunstobjekte auf zu stellen.⁹

Diese Sammlung erregte bald auch öffentliches Interesse und es erschienen einige Zeitungsartikel und Reportagen, die das „Haus mit den 6 Klingelzügen“ als besondere Sehenswürdigkeit priesen. Besuchergruppen aus Berlin und Potsdam ließen sich durch das Thiemann-Anwesen führen und hinterließen Dankesschreiben und lobende Worte.¹⁰ 1955 wurde das Thiemann-Haus von dem Institut für Denkmalpflege in der DDR unter Denkmalschutz gestellt.¹¹

Die weiteren Grundstücke und Wohnhäuser dienten eher dem Einkommen der Eheleute Thiemann durch Vermietung und Verpachtung. So war das Grundstück Französische Straße 19/20 mit Fabrikgebäuden bebaut, die im 2. Weltkrieg vollständig zerstört wurden, ebenso wie zwei weitere Wohnhäuser. Im Zuge der Wohnraumschaffung und Neubebauungspläne der DDR wurde es zwangsenteignet und Neubaublöcke entstanden.¹² Die zwei weiteren Grundstücke wurden verkauft (z.B. 1967 die Friedrich-Ebert-Straße 57 an die PGH für Schädlingsbekämpfung und Holzschutz)¹³ oder mussten durch testamentarische Verfügung an weitere Erben (Straße der Jungen Pioniere 20 an Friedrich Thiemann)¹⁴ abgegeben werden, nur das Wohnhaus in der Friedrich-Ebert-Straße 83 verblieb bis zum Ende im Besitz der Familie und ging in die Erbmasse an die SSG ein.

⁸ Briefwechsel zur Christus-Figur in SPSG, Archiv, 6.1.2./5

⁹ SPSG, Archiv, 6.1.3./1 und http://de.wikipedia.org/wiki/Villa_Heydert [letzter Zugriff: 09.12.2013]

¹⁰ Zeitungsartikel, Leserzuschriften und Danksagungen in SPSG, Archiv, 6.1.4./2

¹¹ Denkmalschutzerklärung in SPSG, Archiv, 6.1.3./10

¹² SPSG, Archiv, 6.1.3./2

¹³ Verkauf des Grundstückes Spandauer Straße 13/Friedrich-Ebert-Straße 57 in SPSG, Archiv, 6.1.3./5

¹⁴ SPSG, Archiv, 6.1.2./3

Sigismund Thiemann starb 1959, angeblich in Folge eines Unfalles während der Arbeit an seiner Sammlung¹⁵ und der dauernden Aufregung aufgrund eines zündelnden Kindes der Mieter Werner¹⁶, wobei er da aber schon das stolze Alter von 80 Jahren erreicht hatte.

Seine Ehefrau Gertrude (geb. Klöhn) machte sich 1946 mit einer Antiquitätenhandlung selbständig, welche sie in dem Wohnhaus Friedrich-Ebert-Straße 83 einrichtete.¹⁷ Wareneingangs- und Warenausgangsbücher belegen einen regen Wechsel der Bestände und des Öfteren entlieh die DEFA Gegenstände als Requisite für Filmproduktionen.¹⁸ Sie schloss zwar 1975 ihr Geschäft,¹⁹ verkaufte jedoch bis kurz vor ihrem Tod 1981 ausgewählte Stücke an die Kunst und Antiquitäten GmbH.²⁰

Schon 1957 beschloss sie die Sammlung ihres Mannes sowie das Grundstück in der Friedrich-Ebert-Straße 83 der Stadt Potsdam zu überlassen unter der Bedingung, dass alles so erhalten blieb wie es war, regelmäßig gepflegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Außerdem sollte sie einen altersgerechte Wohnung und eine monatliche Rente erhalten.²¹ Die Behäbigkeit der Potsdamer Regierung verhinderte das jedoch, so dass Gertrud Thiemann, welche 1981 verstarb, die Staatlichen Schlösser und Gärten, unter der Leitung des Generaldirektors Mückenberger, 1973 als alleinigen Erben einsetzte. Dafür wurden die Bedingungen gelockert und Gegenstände von kunsthistorischem Wert durften bestehenden Sammlungen der DDR zu gefügt werden. Alle anderen Objekte wurden entweder zum Gebrauch in den Werkstätten übernommen, verkauft oder vernichtet.²²

Nicht klar geregelt im Testament ist ob die SSG bewegliche Kunstobjekte der Thiemann-Sammlung über die Kunst und Antiquitäten GmbH veräußern durfte. Es wird weder erlaubt noch explizit untersagt. Die Bedingung unter Punkt 3 („Es muss bei der Schenkung klar sein, dass die beweglichen Kunstgegenstände im Haus nicht die Ausstellung des Thiemann-Hauses bilden werden.“)²³ kann so ausgelegt werden,

¹⁵ Nachruf Sigismund Thiemann in SPSG, Archiv, 6.1.2./2

¹⁶ Beschwerde an Mietpartei Bruno Werner in SPSG, Archiv, 6.1.1./3

¹⁷ SPSG, Archiv, 6.1.3./15

¹⁸ SPSG, Archiv, 6.1.3./9

¹⁹ Betriebsabmeldung in SPSG, Archiv, 6.1.3./15

²⁰ Ebd. Lieferscheine

²¹ SPSG, Archiv, 6.1.1./4

²² SPSG, Archiv, 6.1.4./9

²³ Übernahmekonzeption in SPSG, Archiv, 6.1.1./4

dass diese Vorgabe sich allein auf das Thiemann-Haus und das dazugehörige Grundstück bezieht sowie die darauf befindlichen Kunstobjekte, nicht aber auf die Kunstgegenstände im Haus, also Mobiliar, Bücher, Textilien und Kleinkunst. Diese sollten je nach kunsthistorischem Wert an museale Sammlungen abgegeben werden. Gegenstände, die die SSG als historisch unbedeutend ansahen wurden verkauft.²⁴ Leider wurden die Objekte in den Lieferscheinen nur sehr grob beschrieben und lassen sich nicht mehr direkt zu ordnen. Ob Gegenstände von kunsthistorischer Bedeutung veräußert wurden, lässt sich allein durch die Unterlagen des Thiemann-Nachlasses nicht mehr belegen.

²⁴ SPSG, Archiv, 6.1.4./9

Bestandsgeschichte

Die Unterlagen des Nachlasses wurden bei der Räumung des Thiemann-Anwesens an die Generaldirektion übergeben. Dort wurden sie grob verzeichnet und konnten auch hier schon nach der Zustimmung des Generaldirektors von Benutzern eingesehen werden. Zur Entlastung der Generalverwaltung gelangte der zum Teil aus losen Papieren bestehende Nachlass schließlich in das Archiv der SPSG, wo er im Rahmen eines Studentenpraktikums bearbeitet und erschlossen wurde. Zunächst wurden die Unterlagen grob nach Themenbereiche sortiert. Dafür wurden vier Klassifikationspunkte gebildet:

- Korrespondenz
- Biografische Unterlagen
- Berufliche Tätigkeiten
- Sammlungen

Aufgrund der geringen Größe von 44 Akteneinheiten wurden keine weiteren Unterpunkte gebildet.

Den kleinsten Anteil mit nur vier Akteneinheiten hat die Klassifikation Korrespondenz. Hier finden sich Briefwechsel der Familie Thiemann mit ihren Mietern, aber auch mit dem Rat der Stadt bezüglich der Inanspruchnahme eines Teiles des Thiemann-Grundstückes und der SSG zur Überlassung des Erbes.

Unter dem Klassifikationspunkt Biografische Unterlagen wurde alle persönlichen Papiere verzeichnet, so zum Beispiel zu den Nachlassangelegenheiten von Sigismund und Gertrud Thiemann aber auch von Luise Thiemann, der Rechtsstreit Thiemann gegen Kernbach bezüglich den Erwerb eines Bootes und das Abschlusszeugnis von Gertrud Thiemann von der H. Strahlendorff Schreib- und Handelsakademie.

Den größten Anteil mit 20 Akteneinheiten bildet der Klassifikationspunkt Berufliche Tätigkeiten. Ein- und Ausgaben für die Wohneinheiten und Geschäfte der Familie Thiemann sind in Kassenbüchern und Abrechnungsunterlagen belegt genauso wie Ab- und Eingänge von Waren sowie Lohnabrechnungen für die Antiquitätenhandlung. Alle Mieter wurden aufgelistet und Arbeiten an den

Wohnungen dokumentiert. In diesem Teil finden sich auch Pläne zu den Wohnhäusern und Übersichten zu den Hypotheken und Darlehen die das Thiemann-Vermögen belasteten sowie diverse Steuer- und Versicherungsunterlagen.

Unter dem Punkt Sammlungen wurden die 13 Fotoalben und das Fotografienkonvolut verzeichnet, die Teile der Thiemann-Sammlung, das Haus und die Nebengebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 83 und Sigismund und Gertrud Thiemann selbst abbilden. Alle losen Fotografien sind einzeln verpackt und werden in einem Schubert aufbewahrt. Für Fotoalben wurde von der Generaldirektion bei der ersten Verzeichnung eine Dokumentation angefertigt, wobei die Einzelbilder kopiert und durchnummeriert wurden und Tabellen die bekannten Informationen wie möglicher Fotograf und ungefähres Aufnahmejahr zu dem jeweiligen Foto liefern. Diese Übersicht stellt eine sehr gute Orientierungshilfe dar ohne dass alle Alben einzeln durchgeschaut werden müssen.

Im Nachlass befindet sich eine große Sammlung von Zeitungsartikeln die die Thiemann-Sammlung, den Hofgärtner Heydert, bestimmte Kunstobjekte und Leihgaben der Antiquitätenhandlung G. M. Thiemann an die DEFA für Filmprojekte thematisieren.

Die Generalverwaltung hat wichtige Unterlagen aus dem Thiemann-Nachlass und anderen Provenienzen fotokopiert und chronologisch mit Inhaltsverzeichnis in Aktenordnern abgelegt. Hier findet man zum Teil Dokumente die im Original nicht im Nachlass (z.B. das Mobiliar-Verzeichnis von 1938) vorhanden sind und gegebenenfalls kann ein gesuchtes Dokument hier schneller gefunden werden.

Zum Erbe der Familie Thiemann und dem Haus mit seiner umfangreichen Sammlung wurde ließ die SPSG einen Ergebnisbericht (mit einer chronologischen Übersicht zur Geschichte des Hauses, einer Aufstellung aller Bewohner und Mieter, die Inhaltsverzeichnisse der Kopienakten der Generalverwaltung und den biografischen Angaben der Personen die in dem Bericht behandelt werden) von Dr. Volker Punzel erstellen, welcher sehr detailliert die Umstände erläutert und einen guten Einstieg in die Thematik liefert.

Alle Unterlagen wurden entmetallisiert, je nach Beschaffenheit in Schlauchheftung, Großformat- oder Jurismappen umgebettet und in Archivkartons verpackt.

-  **6.1.1. Korrespondenz**
-  **6.1.1./1 Inanspruchnahme Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 83 durch den Rat der Stadt** **Laufzeit:** 1975 - 1976
- Enthält:** u.a.: Schriftwechsel Gertrud Thiemann mit dem Rat der Stadt Potsdam, den Rechtsanwälten Prof. Dr. Kaul und Dr. Ullmann, dem Generaldirektor der SSG Mückenberger.- Bescheid über die Inanspruchnahme.
-  **6.1.1./2 Mietpreisfestsetzung** **Laufzeit:** 1943 - 1953
- Enthält:** u.a.: Mitteilungen an die Mieter.- Aufstellung der Rohmieten.- Aufstellung der Mieter und Mieteinnahmen.- Einspruch von Sigismund Thiemann gegen eine Mietpreissenkung beim Rat der Stadt Potsdam.
-  **6.1.1./3 Beschwerden und Eingaben von und an die Mieter** **Laufzeit:** 1934 - 1959
- Enthält:** u.a.: Mitteilungen an die Mieter.- Beschwerdebriefe an den Vermieter Thiemann (Fritz Jantke, Karl Schulz, Else Roos, S. Lendel, Direktor Jürgensen, Bruno Werner).
e.a.: Zeitungsartikel mit Informationen für Mieter und Vermieter.- Merkblätter für Hausbesitzer.- Denkmalschutzerklärung Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 83.- Kontrollprotokoll Nichtnachkommen der Luftschutzbestimmungen Friedrich-Ebert-Straße 83 (Spandauer Straße 36).
-  **6.1.1./4 Schenkung Thiemann-Haus und Sammlung an den Rat der Stadt Potsdam und die SSG** **Laufzeit:** 1970 - 1986
- Enthält:** u.a.: Schriftverkehr mit dem Rat der Stadt Potsdam, Rechtsanwalt Kaul, Deutsche Akademie der Künste Berlin und Generaldirektor Mückenberger bezüglich Testament sowie Bedingungen zur Nutzung und Übernahme des Thiemann-Hauses.- Künftige Unterbringung Frau Gertrud Thiemann.- Beschäftigung eines Hausmeisters.- Räumung der Wohnung Puhlmann.- Erfassung und Einschätzung der Kunstgegenstände durch die SSG.- Übernahmekonzeption (Entwurf).- Erfüllung der Nachlassverpflichtungen.- Mieteraufstellung.
e.a.: Mietvertrag mit SSG.- Hypothekenablösung Grundstück Französische Straße 19/20 (Joliot-Curie-Straße 19/20).

-  **6.1.2. Biografische Unterlagen**
-  **6.1.2./1 Nachlassangelegenheit Gertrud Thiemann (geb. Klöhn) Laufzeit: 1975 - 1985**
- Enthält:** u.a.: Stellungnahme des Generaldirektor Mückenberger zur Schenkung des Thiemann-Hauses.- Erklärung des Rates der Stadt Potsdam zum weiteren Verfahrens mit dem Thiemann-Erbe.- Sterbeurkunde Gertrud Thiemann.- Erdbestattungsvertrag.- Bestätigungen von Geldzuwendungen aus der Erbmasse.
e.a.: Schriftwechsel mit dem Rat der Stadt Potsdam, Generaldirektor Mückenberger und Rechtsanwalt Dr. Günter Ullmann zur Inanspruchnahme des Grundstückes Friedrich-Ebert-Straße 83.- Erklärung zur Selbstverwaltung des Hauses durch die Erblasserin.- Schriftwechsel mit dem Rat der Stadt Potsdam und Generaldirektion der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci bezüglich der Pflege des Thiemann-Hauses und der Grabstelle von Sigismund Thiemann.
-  **6.1.2./2 Nachlassangelegenheit Sigismund Thiemann Laufzeit: 1935 - 1960**
- Enthält:** u.a.: Sterbeurkunde und Nachruf.- Rechnung Beerdigung, Grabstelle und Grabstein.- Erbschaftssteuervereinerklärung.- Aufstellung der Darlehen und Hypothekenschulden.- Abschrift Eröffnungsverhandlung zum Testament (Kopien).- Abschrift Testament der Eheleute Thiemann.- Auflistung der Grundstücke.- Eintragung der Ehefrau Gertrude Thiemann in das Grundbuch.
e.a.: Testamentarische Verfügung der Rosa Thiemann zum Grundstück Straße der Jungen Pioniere 20 (Bertha-von-Suttner-Straße).- Finheitswertbescheid Spandauerstraße 36 (Friedrich-Ebert-Straße 83. 1935)
-  **6.1.2./3 Nachlassangelegenheit Luise Thiemann Laufzeit: 1925 - 1929**
- Enthält:** u.a.: Zurückstellung der Testamentseröffnung.- Zahlungsbestätigungen, Unterhaltszahlungen an Walter Thiemann von seiner Mutter.
e.a.: Briefe von Walter Thiemann an seine Mutter und an Rose (Thiemann?).- Schriftwechsel Walter Thiemann mit seinem Rechtsanwalt Dr. Lew
-  **6.1.2./4 Rechtsstreit Thiemann und Nathansohn gegen Kernbach - Verkauf eines Segelbootes Laufzeit: 1934 - 1935**
- Enthält:** u.a.: Rechnungen der Rechtsanwälte Dr. Rother und Dr. Pink.- Strafanzeige gegen Kernbach wegen Unterschlagung.- Vermögensverzeichnis.- Schriftverkehr mit den Rechtsanwälten.- Pfändung des Bootes.- Abschrift Vergleich, Verhandlungsprotokoll, Anzeige und Zeugenaussagen.- Urteil und Abtretungserklärung.- Ladung vor Gericht.- Zwangsvollstreckung.



6.1.2./5 Sonstige private Unterlagen Ehepaar Laufzeit: 1885 - 1977
Thiemann

Enthält: Beschreibung und Auflistung von Kunstgegenständen (ggf. Beschreibungen zu Fotoalben).- Brief an Karl Hinz bezüglich Inserat als Makler und Denunzierungsversuch.- Briefwechsel Herkunft Christusfigur.- Eidesstaatlicher Erklärung zur politischen Unbedenklichkeit Gertrud Thiemann.- Heft "20. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte und Industrie zu Salzwedel".- Abgangszeugnis der H. Strahlendorff Schreib- und Handelsakademie für Gertrud Thiemann (1911).



6.1.3. Berufliche Tätigkeit



6.1.3./1 Grundstück Thiemann-Haus, Friedrich- Laufzeit: 1915 - 1939
Ebert-Straße 83 (Spandauer Straße 36)

Enthält: u.a.: Auflistung der Hypotheken.- Grundriss Erdgeschoss.- Grundriss Nebengebäude.- Lageplan.- Ansichten und Schnitte.- Auszug aus der Grundsteuermutterrolle.- Grundsteuerbescheide.- Aufstellung der Mieter und Pächter.- Abschrift Einheitswertbescheid (1935).- Ertragsberechnung.- Wege- und Baubeschreibung.- Einnahmen- und Ausgabenaufstellung.- Antrag auf Stundung der Hauszinssteuer.- Ablösung der Hauszinssteuer.- Abschrift aus dem Grundbuch.



6.1.3./2 Grundstück Französische Straße 19/20 Laufzeit: 1927 - 1961

Enthält: u.a.: Ertragsberechnung mit Mieterverzeichnis.- Beschreibung des Objekts.- Aufstellung aller Mieter, Hypotheken und Versicherungen.- Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben.- Grundsteuer und Hauszinssteuer.- Einheitswertbescheide.- Einrichtung eines öffentlichen Luftschutzraumes.- Schadensanzeige Dach.- Entschädigung von Kriegsschäden, Feststellbescheid.- Antrag auf Bewährung eines Reichszuschusses.- Grundriss, Ansicht, Schnitt.- Grundriss Luftschutzraum.- Abschrift aus Grundsteuermutterrolle.- Eigentumswechsel an Gertrud Thiemann (Joliot-Curie-Straße 19/20)



6.1.3./3 Aktiengesellschaft A. Grubitz Laufzeit: 1923 - 1925
Dampfseifenfabrik (Französische
Straße 19/20)

Enthält: u.a.: Neugründung der Aktiengesellschaft.- Abrechnung des Konsortium (Aktienbestandes).- Eintragung ins Handelsregister.- Schriftverkehr mit der Potsdamer Credit-Bank bezüglich der Kapitalerhöhung und des Konsortiums.- Verkehrsteuer Finanzamt.- Kostenrechnung der Gerichtskasse Potsdam.- Sitzungsprotokolle.- Bilanzenübersicht.- Geschäftsbericht.- Beurkundung der Generalversammlung.- Schriftverkehr zur Löschung der alten Firma A. Grubitz Dampfseifenfabrik.



6.1.3./4 Versicherungsunterlagen Laufzeit: 1935 - 1965

Enthält: u.a.: Feuer-, Wasserleitungsschaden-, Mietverlust-, Haftpflicht-, Hausrat-, Einbruch-Versicherung.- Versicherungsscheine.- Allgemeine Vorschriften und Bedingungen.- Rechnungen.- Anträge.- Schadensmeldungen.

-  **6.1.3./5 Bauunterlagen SSG zum Thiemann- Laufzeit: 1962 - 1983**
u.a.: Nutzungsvorschläge Gästehaus des Rates der Stadt Potsdam und
Enthält: Ausstellungs- und Klubgebäude SSG.- Bauzustandsaufnahme, Grundriss
und Schnitt.- Erläuterungsbericht zu den Nutzungsvorschlägen.-
Pachtvertrag Gertrud Thiemann mit dem Rat der Stadt Potsdam bezüglich
des Obst- und Gärtnereiland.- Feststellungsbescheid.- Gutachten
Ermittlung des Baufachlichen Zeitwerts.
e.a.: Verkaufvertrag Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 57 (Spandauer
Straße 13, 1967).
-  **6.1.3./6 Abrechnungshefte Grundstücke Laufzeit: 1962 - 1979**
Friedrich-Ebert-Straße 57 und 83
Magazin 1
-  **6.1.3./7 Abrechnungshefte und -buch Laufzeit: 1933 - 1946**
Grundstück Bertha-von-Suttner-Straße
(Bismarck-Straße 20) Magazin 1
-  **6.1.3./8 Abrechnungshauptbuch und Laufzeit: 1949 - 1972**
Lohnabrechnungsheft
Antiquitätenhandlung G.M. Thiemann
Enthält: e.a.: Bilanzenübersicht (1968-1969).
-  **6.1.3./9 Wareneingangs- und Laufzeit: 1951 - 1975**
Warenausgangsbücher
Antiquitätenhandel G.M. Thiemann
Enthält: e.a.: Lieferscheine Antiquitätenverleih an DEFA.- Verkaufsquittierungen.
-  **6.1.3./10 Pachtangelegenheit Gärtnerei Sauer Laufzeit: 1955 - 1967**
(Friedrich-Ebert-Straße 83)
Enthält: u.a.: Schriftwechsel Gertrud Thiemann mit dem Rat der Stadt und der
Zentralen Kulturkommission zur Pachtkündigung und Räumung der
Gärtnerei Sauer.- Werdegang des Grundstückes und des
Pachtverhältnisses.- Denkmalschutzerklärung.- Skizze Grundstück.-
Nutzungsvertrag zwischen Gertrud Thiemann und den Rat der Stadt
Potsdam - Abschrift Mietvertrag
-  **6.1.3./11 Werterhaltungsarbeiten an den Laufzeit: 1938 - 1973**
Wohnhäusern
Enthält: u.a.: Handwerkerrechnungen.- Anordnungen für Hauseigentümer.- Lieferung
von Koks.- Grobkostenzusammenstellung der VEB Gebäudewirtschaft das
Thiemann-Haus betreffend.- Instandsetzungsvertrag zwischen der VEB
Gebäudewirtschaft und der VEB Baureparaturen.- Baubetreuungsvertrag
zwischen Gertrud Thiemann und der VEB Gebäudewirtschaft.-
Grobkostenangebot.

-  **6.1.3./12 Baugeschäft Sigismund Thiemann Laufzeit: 1934 - 1944**
Hoch- und Tiefbau
Enthält: u.a.: Rechnungen zu Sanierungsarbeiten an den Wohnhäusern und Mietwohnungen der Familie Thiemann.- Empfehlungsschreiben der Kunst- und Kunstgewerbeschule Reimann, Berlin.
-  **6.1.3./13 Quittungen und Belege Laufzeit: 1944 - 1974**
Enthält: u.a.: Kontoauszüge und Kontogutschriften.- Rechnungsbelege Energiekombinat, Fernmeldegebühren, Porto, Bau- und Brennstoffe, Strom, Gas.- Privatentnahmen aus Geschäftskasse.- Darlehensquittierungen.- Dienstleistungen.- Arztrechnungen.- Verbrauchsmaterial.
-  **6.1.3./14 Hypotheken und Darlehen Laufzeit: 1922 - 1969**
Enthält: u.a.: Übersicht Gläubiger, Schulden, Zinsen nach Grundstücken.- Gläubiger: Hermann von Römer, Else Küster (geb. Leipold), Margarete Lehmann, Preußische Hypotheken-Actien-Bank, Deutsche Notenbank Potsdam, Dr. Ludwig Levy, Stadtparkasse Potsdam, Margot Milde (geb. Sessous), Niebner, Julius Tragnitz, Bank für Landwirtschaft AG Berlin.- Löschung und Änderung von Grundbucheinträgen.- Anmeldung Aufwertung von Hypotheken.- Anfragen auf Ausgleichsbeihilfe.- Errichtung einer Blumenhalle und Abriss des Gewächshauses.- Kriegsschäden.
-  **6.1.3./15 Geschäftsunterlagen Laufzeit: 1946 - 1975**
Antiquitätenhandlung G. A. Thiemann
Enthält: u.a.: Lieferscheine und Vertrag mit Kunst und Antiquitäten GmbH.- Gewinnermittlung und Bilanzen zur Umsatzsteuerermittlung.- Umsatzaufstellungen nach Jahren.- Umsatzmeldungen und Umlageberechnungen.- Beitragsberechnungen Industrie- und Handelskammer Potsdam.- Betriebsmeldung.- Mietvertrag Kellerräume und Gartenhaus mit Sigismund Thiemann, Friedrich-Ebert-Straße 83.- Betriebsabmeldung.- Handelsberichterstattung.
-  **6.1.3./16 Bilanzbuch A. Grubitz Laufzeit: 1927 - 1936**
Dampfseifenfabrik AG (?) Französische Straße 19/20
-  **6.1.3./17 Abrechnungsbücher (Hauskasse) Laufzeit: 1938 - 1980**
Friedrich-Ebert-Straße 83 (Spandauer Straße 13 und 36)
Enthält: e.a.: Kassabuch Sigismund Thiemann (1940 - 1946).- Betriebsbuch, Übersicht aller Grundstücke und Mieter (1938).
-  **6.1.3./18 Abrechnungsbücher Antiquitäten- und Laufzeit: 1961 - 1975**
Kunsthandlung G. M. Thiemann
-  **6.1.3./19 Plan Grundriss und Ansicht Thiemann- Laufzeit: 1933 - 1966**
Haus sowie Detailzeichnung Vergitterung der Ausstellungsräume
Enthält: e.a.: Federzeichnung, Ansicht des Thiemann-Hauses, Detlef Powilleit (1966).

-  **6.1.3./20 Steuerunterlagen Grundstücke Familie Laufzeit: 1921 - 1943
Thiemann**
Enthält: u.a.: Staatliche Grundsteuer.- Hauszinssteuer.- Grundvermögenssteuer.- Gemeindegrundsteuer.- Wertzuwachssteuer.- Grunderwerbssteuer.- Schriftverkehr mit dem Grundsteuerausschuss, Steuerverwaltung und Katasteramt.- Ermittlung der Grundstücksgrößen und Grundstücksbeschreibungen.- Steuerzettel.- Einheitswertbescheid.- Veranlagungsbescheid zur Grundvermögenssteuer.- Antrag auf Herabsetzung und Neufestsetzung der Hauszinssteuer.- Aufstellung der Erträge und Mieter.- Ermittlung der Wert-Taxe Friedrich-Ebert-Straße 83 (Spandauer Straße 36), Grundstücksbeschreibung, Vorkriegswert, Nutzungswert, Mietwert.- Grundsteuermeßbescheide.
-  **6.1.4. Sammlungen**
-  **6.1.4./1 Fotoalben Laufzeit: 1921 - 1980**
Enthält: Außenansichten Thiemann-Haus und Nebengebäude.- Gartenplastiken und Skulpturen.- Metallarbeiten.- Private Aufnahmen von Sigismund und Gertrud (geb. Klöhn) Thiemann.- Inneneinrichtung.
-  **6.1.4./2 Zeitungsausschnitte Laufzeit: 1935 - 1969**
Enthält: u.a.: Bekanntmachung Bestimmungen zu Luftschutzräumen und Kostenrückerstattung.- Thiemann-Haus (Haus mit den 6 Klingelzügen).- Kunstobjekte in Potsdam (Mars und Bellona, Peter- und Pauls-Kirche am Bassinplatz, Ordonnanzhaus, "Eiserne Ritter"-Prellböcke).- Staatsakt in der Wilhelmsstraße.- Schmiedearbeiten an Häusern.- Historische Mühle von Sanssouci.- Hofgärtner Joachim Ludwig Heydert.- Kraemersche Kunstmühle am Auer Mühlbach, München.- Leihgabe vom Antiquitätenhandel Thiemann an DEFA.
e.a.: Abschriften.- Leserzuschriften.- Besuchs- und Führungsanfragen.- Mitgliederverzeichnis "Donnerstagswanderer" (1935).
-  **6.1.4./3 Werbeprospekte und -broschüren Laufzeit: 1935 - 1940**
-  **6.1.4./4 Außenansichten Thiemann-Haus und Nebengebäude (Fotografien) Laufzeit: 1927 - 1940**
Enthält: e.a.: Metallarbeiten am Haus.
-  **6.1.4./5 Innenansichten Thiemann-Haus (Fotografien) Laufzeit: 1943**
-  **6.1.4./6 Gartenplastiken und Skulpturen Thiemann-Haus (Fotografien) Laufzeit: 1930 - 1974**
-  **6.1.4./7 Sigismund und Gertrud (geb. Klöhn) Thiemann (Fotografien) Laufzeit: 1922 - 1959**
Enthält: e.a.: Fotografien der Grabstelle von Sigismund Thiemann.- Portraitmappe einer unbekanntenen Frau.- Grenadier Damian Mampe.- Besuchergruppe im Eingangsbereich.- Frauengruppe.- Älterer Mann mit Schnautzbart.- Pärchen den Garten besichtigend.

-  **6.1.4./8** **Ausführungskonzeption Souvenirladen Laufzeit:** 1982
im Ehemaliger Fischladen, Grundstück
Thiemann-Haus
- Enthält:** u.a.: Konzeptpapier.- Grundriss und Aufmaß.- Plan Ausstattung.- Begehungsprotokoll.- Einbau einer Kachelofenluftheizung.- Übersicht notwendige Baumaßnahmen.
-  **6.1.4./9** **Unterlagen der Staatlichen Schlösser Laufzeit:** 1979 - 1992
und Gärten zum Thiemann-Erbe
- Enthält:** u.a.: Aktennotizen zur Begehung.- Preisliste der zuverkaufenden Gegenstände.- Schriftwechsel zum Umgang mit verbliebenden Gegenständen.- Auflistung Kunsthistorische Möbel, Kleinkunst und Skulpturen, Grafiken und Gemälden, Gartenplastiken und Metallarbeiten, Bücher, Textilien, Beleuchtungskörper.- Stellungnahme zur Sichtung und Begehung der Sammlung.- Protokolle zum Umgang mit dem Erbe.- Entwurf zur künftigen Nutzung Thiemann-Haus.- Testamentsverhandlung und Sterbeurkunde Gertrud Thiemann (Kopie).- Übernahmebescheinigungen Depot.- Übergabe Schlafzimmermöbel an Schlosshotel Cecilienhof.- Stellungnahme stellvertretender Generaldirektor Schönemann und Generaldirektor Mückenberger.
e.a.: Lieferscheine und Vereinbarung mit der Kunst und Antiquitäten GmbH.
-  **6.1.4./10** **Kopien wichtiger Unterlagen das Laufzeit:** 1921 - 1938
Thiemann-Erbe betreffend
- Enthält:** u.a.: Auszüge aus dem Grundbuch und Grundsteuermutterrolle.- Werterhaltungsarbeiten und Umbauten.- Steuerbescheide.- Sicherheitshypotheken und Hypothekenübersicht.- Schadensmeldungen.- Ertragsaufstellungen.- Wohnungsausbau.- Auflistung der Mieter und Rohmieten.- Anträge und Baugenehmigungen.- Bestandsbeschreibungen.- Zeitungsartikel zur Thiemann-Sammlung.
-  **6.1.4./11** **Kopien wichtiger Unterlagen das Laufzeit:** 1939 - 1969
Thiemann-Erbe betreffend
- Enthält:** u.a.: Grundbuchauszüge.- Zeitungsartikel und Reportagen.- Hypothekenangelegenheiten und Hypothekenzinsen.- Ausgleichsbeihilfe.- Erlebnisberichte von Schülerinnen 6. Klasse, Besuch des Thiemann-Hauses.- Schadensmeldungen.- Briefwechsel mit Rat der Stadt zur Schenkung und Pflege.- Mietpreisfestsetzung.- Nachlassangelegenheit.
-  **6.1.4./12** **Kopien wichtiger Unterlagen das Laufzeit:** 1970 - 1981
Thiemann-Erbe betreffend
- Enthält:** u.a.: Schriftverkehr Rechtsanwalt Kaul mit Rat der Stadt Potsdam zum Thiemann-Erbe.- Zeitungsartikel.- Aufstellung der Kunstobjekte im Thiemann-Haus (1971).- Ermittlung der aktuellen Marktpreise.- Baureparaturen und Instandsetzungen.- Schriftverkehr SSG und Gertrude Thiemann mit Kunst und Antiquitäten GmbH.- Inanspruchnahme Teil des Grundstückes, Verteidigungsgesetz.- Testamentseröffnung Gertrud

-  **6.1.4./13 Kopien wichtiger Unterlagen das Thiemann-Erbe betreffend** **Laufzeit:** 1982 - 1989
Enthält: u.a.: Schriftverkehr zur Übernahme des Thiemann-Nachlasses.- Mieterübersicht und Einnahmen.- Zuwendungen aus der Erbmasse.- Erfassung des finanziellen Vermögens Gertrud Thiemann.- Ablösung Hypotheken.- Nutzung des Thiemann-Hauses durch SSG.- Übergabe von Kunstgut und Gegenständen an die Depots und Werkstätten.- Verkauf von Kunstgut durch die Kunst und Antiquitäten GmbH
-  **6.1.4./14 Ergebnisbericht zum Thiemann-Nachlass** **Laufzeit:** 2001
-  **6.1.4./15 Übersicht Fotografien der Fotoalben (Kopien)** **Laufzeit:** 1921 - 1980